
74/A(E) XXIV. GP

Eingebracht am 25.11.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Zanger, Kunasek, Kurzmann
und anderer Abgeordneter
betreffend Abhaltung der Luftfahrtveranstaltung „Airpower“ im Jahre 2010

Die Luftfahrtveranstaltungen „Airpower“, welche in den Jahren 2000, 2003 und 2005 in Zeltweg abgehalten wurden, erwiesen sich mit 200 000 Besuchern als große Erfolge. Hiervon profitierte in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit das österreichische Bundesheer als Mitorganisator ebenso wie die steiermärkische Wirtschaft.

Bereits im Jahre 2007 wurde keine „Airpower“ mehr abgehalten, ein Zustandekommen der „Airpower“ für das Jahr 2009 scheint mehr als ungewiss, da die Umbauarbeiten am Fliegerhorst Zeltweg noch nicht abgeschlossen sind, daher kann nach Informationen des Heeres noch keine Entscheidung hinsichtlich einer Veranstaltung im Jahre 2009 getroffen werden.

Es wäre jedoch im Sinne des österreichischen Bundesheeres und der steiermärkischen Wirtschaft an die großen Erfolge der ersten drei „Airpower“ Veranstaltungen anzuknüpfen. Daher sollten im Falle der technischen Unmöglichkeit einer Abhaltung 2009, bereits jetzt die Planungen für die Abhaltung einer „Airpower“ im Jahre 2010 erfolgen, ebenso die Zusage zur Unterstützung durch das Verteidigungsministerium.

Des weiteren sollen die Kosten, welche dadurch dem Bundesheer entwachsen, aufgrund der angespannten Budgetlage des Heeres, durch das Finanzministerium gedeckt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, die entsprechenden Maßnahmen zur Unterstützung der Abhaltung einer „Airpower 2010“ zu treffen, um die Wirtschaft und den Tourismus in der Steiermark zu unterstützen. Die Kosten, welche dadurch dem Bundesheer entwachsen, sollen durch das Bundesministerium für Finanzen gedeckt werden.“

In formeller Hinsicht wird um Zuweisung an den Landesverteidigungsausschuss ersucht.